

## **Neuerung für Infizierte und Kontaktpersonen beim Erstkontakt mit dem Infektionsschutz – SMS statt Telefon**

Aufgrund steigender Corona-Fallzahlen, aber nur begrenzter Personalkapazitäten, hat der Infektionsschutz des Kreises Segeberg seine Arbeitsweise angepasst. Abläufe können dadurch verschlankt und Personalressourcen sinnvoll umverteilt werden. Ab dem morgigen Dienstag (09.11.2021) findet der Erstkontakt mit Corona-Infizierten sowie deren Kontaktpersonen nicht mehr per Telefon, sondern über eine SMS statt. Menschen ohne Handy werden weiterhin per Festnetz kontaktiert.

Die SMS für Kontaktpersonen wird beispielsweise folgenden Inhalt haben:

*„COVID-19-Information: Guten Tag. Diese Nachricht kommt vom Infektionsschutz des Kreises Segeberg. Sie hatten Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person. Bitte füllen Sie das nachfolgende Kontaktformular aus, wenn Sie nicht durch Impfung oder natürliche Erkrankung geschützt sind. Oder wenn Sie vollständig geimpft oder nach natürlicher Erkrankung genesen sind und Krankheitszeichen aufweisen: <https://tinyurl.com/Kontaktpersonformular>. Vielen Dank für Ihre Hilfe.“* In einem nächsten Schritt würden die Kontaktpersonen dann vom Infektionsschutz angerufen, um Details zu besprechen.

Personen, deren PCR-Test positiv ist, erhalten eine SMS, in der sie aufgefordert werden, sich unmittelbar in häusliche Isolation zu begeben und in der angeordnet wird, dass alle ungeimpften sowie vollständig geimpften Haushaltskontakte mit Krankheitszeichen ebenfalls zu Hause bleiben müssen. Am Ende steht der Hinweis, dass sich eine telefonische Rückmeldung aufgrund des hohen Aufkommens verzögern kann.

Der Infektionsschutz weist darauf hin, dass die SMS eine rechtlich bindende Wirkung haben und dass ein Ignorieren der Anordnung/Aufforderung geahndet werden kann – finanziell, aber auch strafrechtlich.

---